

Der Glaube an Wiedergeburt (Reinkarnation) ist so alt wie die Menschheit. Viele suchen diese Erfahrung, weil sie das Thema schlichtweg interessiert und/oder sie erfahren möchten, wer sie in einem früheren Leben waren. Andere wiederum stellen sich spirituelle bzw. religiöse Fragen oder suchen nach dem Sinn ihres heutigen Lebens. Allen gemein ist aber die Auseinandersetzung mit der Seele als wichtigem und elementarem Bestandteil im Körper-Geist-Seele-Gleichgewicht sowie die grundlegende Frage nach dem eigenen Ich.

Um Antworten auf grundlegende Fragen des Seins zu erhalten, muss man in einen erweiterten Bewusstseinszustand eintreten – auch als Trance bezeichnet –, der abhängig von der gewählten Methode unterschiedlich tief gehen kann. Eine der bekanntesten Methoden ist die Meditation, dabei ist meist nur eine mittlere Trancetiefe erreichbar.

Qualifizierte Hypnose ist ein weiteres und wohl das effektivste Verfahren zum Erreichen eines veränderten geistigen Bewusstseinszustands zwischen Wachsein und Schlaf, der durch vorübergehend verstärkte Aufmerksamkeit und Empfänglichkeit, gesteigertes Aufnahmevermögen für Gedanken sowie tiefe Entspannung gekennzeichnet ist. Qualifizierte Hypnose ist ein wissenschaftlich anerkanntes, Jahrtausende altes Verfahren, das Zugriff auf unser Unterbewusstsein ermöglicht.

Darüber hinaus kann eine tiefe Trance mittels Hypnose den Zugriff auf das Überbewusstsein und somit auf die Erinnerung der Seele bieten, wodurch wir wichtige Momente, Beziehungen, Verhaltensweisen, Versprechen, Talente, Fähigkeiten etc. wiederentdecken können, die unter Umständen auch in unserem heutigen Leben noch Auswirkungen haben. Dieses tiefe Verständnis und die emotionale Verarbeitung können unmittelbare Auswirkungen auf unser weiteres Leben sowie auf unsere eigene Identität haben.

Zwei Arten von Rückführung

Prinzipiell unterscheiden wir:

1. die Rückführung in vergangene Leben
2. die Rückführung in das Zwischenleben, d. h. zwischen Tod und Wiedergeburt

Bei beiden Rückführungsarten geht es darum, eigene Seelenerfahrungen abzurufen und in das heutige Leben einzubinden. Dabei gilt es nicht zu beweisen oder zu widerlegen, ob die Wahrnehmungen in Trance tatsächlichen (historischen) Erinnerungen oder aber Fantasien entspringen. Die primäre Aufgabe ist, sich selbst und das universelle Sein zu erkennen, zu verstehen, sich zu verzeihen und loszulassen. Dieses Verarbeiten auf höherer Ebene und die Verinnerlichung des neuen Verständnisses über uns selbst ermöglicht dann eine emotionale Selbstheilung.

1. Rückführung in vergangene Leben

Rückführung in vergangene Leben ist mittlerweile eine weit verbreitete Möglichkeit, Erinnerungen aus früheren Leben wieder hochkommen zu lassen. Die Seele kann dabei Erfahrungen abrufen, die sie als eine andere physische Person gesammelt hat und diese Seelenerinnerungen

mit allen Gefühlen und Empfindungen im Hier und Jetzt mit dem jetzigen menschlichen Bewusstsein teilen. Dabei können uns Zusammenhänge bewusst werden, die mit unserem heutigen Leben zu tun haben. So können wir verstehen lernen, weshalb uns bestimmte Situationen und Schwierigkeiten begegnen und uns gewisse Ängste, Blockaden und körperliche Gebrechen belasten.

Jede Seele, die zu einer Rückführung kommt, weiß genau, was sie sich noch einmal anschauen und dem menschlichen Bewusstsein mitteilen möchte. Rückführungen in vergangene Leben helfen uns, mehr über unsere karmischen Verbindungen zu erfahren und uns im jetzigen Leben besser zurechtzufinden, diejenigen Lektionen zu lernen, die wir in diesem Leben lernen sollen, neue Ansätze für bestehende Probleme zu finden, Wiederholungen gleicher Verhaltensmuster und Fehler zu vermeiden, uns von hemmenden Überbleibseln aus der Vergangenheit zu befreien und eins mit uns selbst, gesund, optimistisch und glücklich zu werden.

Aber nicht das Wiedererleben vergangener Ereignisse steht bei einer qualifizierten Rückführung in vergangene Leben im Vordergrund, sondern was die Seele daraus gelernt hat und deshalb in diesem Leben anders machen möchte. Dadurch entwickelt sich im Nachhinein stets ein eindeutiger Zusammenhang zwischen dem damaligen und dem heutigen Leben.

2. Rückführung in das Zwischenleben

Eine Rückführung in das Zwischenleben – auch „Spirituelle Rückführung“, „Spirit World Regression“ oder „Life between Lives“ (LBL) genannt – ist die Seelenreise nach dem körperlichen Tod und dem physischen Leben. Dadurch sind wir in der

Lage, eine Brücke zwischen den einzelnen Inkarnationen zu schlagen und mit unserer eigenen unsterblichen Seele im Jenseits in Verbindung zu treten.

Damit ist die Spirituelle Rückführung eine natürliche Ergänzung und eine deutliche Weiterentwicklung über eine Rückführung in vergangene Leben hinaus. Eine Rückführung in das Zwischenleben ist keine Reise auf der Zeitachse in unsere eigene Seelenvergangenheit, sondern eine Reise in der Jetztzeit in unsere spirituelle Heimat – über die Dimensionen hinweg: eine

Rückkehr nach Hause. Wir erfahren nicht so sehr, wie wir einmal waren, sondern vielmehr, wer wir heute sind und warum.

Wir lernen, warum wir uns dieses aktuelle Leben, unsere Familie und diesen Körper ausgesucht haben; der Zusammenhang der Erfahrungen aus dem vergangenen und diesem Leben wird offensichtlich; wir verstehen, woran wir noch weiterarbeiten sollen. In diesem Zustand erweiterter Wahrnehmung und Verstehens können wir Antworten auf uralte Fragen finden: „Wer bin ich?“, „Warum bin ich hier?“,

„Woher komme ich?“, „Wohin gehe ich, wenn ich sterbe?“, „Was ist der Sinn meines Lebens?“

Übertritt in die spirituelle Welt

Die Rückführung in das Zwischenleben gibt uns die Möglichkeit, zu erleben, wie es ist zu sterben, den physischen Körper zu verlassen und von Wesenheiten aus der geistigen Welt in Empfang genommen zu werden. Der Übertritt in die spirituelle Welt, die in den christlichen Religionen als „Himmel“ bezeichnet wird, gleicht oftmals den Erfahrungen, die bei Nah-Tod-Erlebnissen auftreten. Die Erinnerung, Seele zu sein, sich als Seele zu fühlen und zu bewegen und Teil von etwas viel Größerem, Wichtigerem und Allumfassendem zu sein und mit allem Sein verbunden zu sein, ist für viele Betroffene emotional sehr bewegend und bringt sie dazu, bereits an diesem Punkt der Reise offen über das eigene aktuelle Leben zu reflektieren. Die Seele beurteilt somit ihre aktuellen Entwicklungsfortschritte selbst und ist dabei ihr stärkster Kritiker.

Seelengefährten und der Rat der Weisen

Wir treffen auf Seelengefährten, mit denen wir über viele Leben hinweg immer wieder gemeinsam auf die Welt kommen. Oftmals ist es eine Erleichterung für die Betroffenen zu wissen, wer diese Seelen in unserem heutigen Leben sind, welche Rolle sie aktuell spielen und warum – positiv und negativ. Und wir können mit spirituell weit fortgeschrittenen Wesenheiten (auch als „Älteste“ bezeichnet) kommunizieren, die voller Weisheit sind und nicht mehr physisch inkarnieren. Von ihnen bekommen wir spirituelle Führung, Antworten auf für uns wichtige Fragen sowie eine Einschätzung, welche Fortschritte wir auf unserem spirituellen Weg machen. Vor allem lernen

„Wer bin ich?“

„Was ist der Sinn meines Lebens?“

Spirituelle Rückführung

„Woher komme ich?“

„Warum bin ich hier?“

„Wohin gehe ich, wenn ich sterbe?“

wir, die Aufgabe in unserem aktuellen Leben besser zu verstehen.

Eines der schönsten Fallbeispiele an dieser Stelle ist eine junge Frau, Mitte 30, die durch Multiple Sklerose bereits an den Rollstuhl gefesselt ist. Sie hat jahrelang gegen die Krankheit gekämpft und wünschte sich nichts sehnlicher, als herauszufinden, warum sie Multiple Sklerose hat und wie sie die Krankheit besiegen kann.

Im Laufe ihrer Kontaktaufnahme mit der spirituellen Welt und insbesondere beim Aufeinandertreffen mit dem Rat der Weisen hat sie erfahren, warum sie diese Krankheit hat: Es war ihre eigene bewusste Entscheidung vor der Geburt – um sich selbst lieben zu lernen. Um nicht immer nach anderen zu schauen, sondern bei sich selbst zu sein. Aber auch anderen zu zeigen, Spaß und Freude am Leben zu haben, mit offenen Augen durch das Leben zu gehen, voller Vertrauen zu sein, zu lieben.

Im Gespräch mit den „Ältesten“ konnte sich diese junge Frau im Rollstuhl an dieser Stelle der Rückführung bewusst entscheiden, ihre Krankheit anzunehmen und sich selbst nicht körperlich zu heilen. Eine bewusste Entscheidung für Multiple Sklerose, für ein Leben in Liebe zu sich selbst, mit immensem Tiefgang und Dankbarkeit.

Es ist immer wieder gleichzeitig spannend und ergreifend, in welcher vielfältigen Form und auf welchen unterschiedlichen Ebenen Heilung passieren kann. Vor allem, dass Heilung ein subjektives Empfinden ist und nicht an objektive Kriterien gebunden sein muss. Dass Annahme, Liebe und Vergebung zu einem tiefen inneren Frieden führen, der nachhaltig anhält.

Seelenführer

Eine der wohl tiefsten Erfahrungen im Rahmen einer Rückführungssitzung in das Zwischenleben ist das Aufeinandertreffen mit unseren eigenen Seelenführern. Diese weisen Wesen sind uns seit Anbeginn zur Seite gestellt worden und kommunizieren mit uns während einer solchen Rückführung auf eine derart beeindruckende und tiefgehende Art und Weise, dass dieses Zusammentreffen eine zutiefst therapeutische Wirkung hinterlässt. Diese Erfahrung, das Gefühl von absoluter Geborgenheit, Vertrauen, Wärme und überwältigendem Vergeben bewirkt schließlich die Erkenntnis, dass wir eine stete, persönliche, tiefe Verbindung mit einer höheren Macht haben, zu der wir uns unaufhörlich hinentwickeln möchten.

Wir beginnen zu verstehen, dass es keine Zufälle im Leben gibt und dass wir jederzeit die Möglichkeit haben, uns zu ändern und zu wachsen. Wir erleben die bedingungslose Liebe, die uns in der geistigen Welt umgibt, während wir lernen und uns weiterentwickeln. Oftmals findet eine Veränderung in unserem Bewusstsein statt, wenn wir mit der Erhabenheit unserer Seele, der Schönheit unserer wahren Seelenheimat und der Gegenwart von Liebe und Ordnung im Universum in Berührung kommen. Dies bringt eine tiefe und das Leben verändernde Heilung, Klarheit, neue Sichtweise und Erkenntnis sowie ein tiefes Gefühl von Sinn und Bestimmung in unser Leben im Hier und Jetzt.

Zusammenfassung

Die Spirituelle Rückführung basiert auf den Ergebnissen der über 30 Jahre andauernden Arbeit von Dr. Michael Newton, dem Begründer der „Life between Lives“-

Therapie (kurz: LBL oder LZL), Autor zahlreicher Bestseller und über 8000 Rückführungen in das Zwischenleben. Alle Klienten zeigen dabei beeindruckende Übereinstimmungen unabhängig von der Herkunft, Bildung, Religion, Weltanschauung, Alter oder Nationalität.

Eine Rückführung in das Zwischenleben kann Menschen helfen, die versuchen, Antworten auf ihre tiefgehendsten Lebensfragen zu finden. Eine spirituelle Rückführung kann auch für Menschen von großer Hilfe sein, die sich für das Leben nach dem Tod interessieren. In der Regel wird uns nach einer Rückführung in das Zwischenleben wieder die unsterbliche Existenz unserer Seele bewusst. Gerade hierdurch ändert sich häufig die Grundeinstellung sowohl zum Leben als auch zum Tod, der dann nicht mehr als Endstation allen Seins gesehen wird.

Erfahrungsgemäß prägen uns die sehr persönlichen und einmaligen Erfahrungen aus einer Rückführungssitzung in das Zwischenleben nachhaltig.

Wir erkennen uns selbst und wie wir in einen größeren, universellen Kontext eingebettet sind.

Wir erkennen, dass wir für unser Leben selbst verantwortlich sind und alles in der Hand haben, unser Schicksal bewusst gestalten können und sollen – und wie wichtig es ist, das Leben zu leben.



Markus Lehnert

39, spiritueller Rückführungsexperte und Hypnosetherapeut (Certified Hypnotherapist, CHt) und zertifiziertes Mitglied bei International Association of Counselors & Therapists (IACT) und National Guild of Hypnotists (NGH). Seine Arbeit basiert auf der jahrzehntelangen Erfahrung und hypnosetherapeutischen Praxis insbesondere von Dr. Michael Newton und Roy Hunter – unabhängig von religiösen, esoterischen oder politischen geprägten Weltanschauungen.

markus.lehnert@spiritueller-hypnose.net